

Schriftliche Anfrage 43

Eingang Stadtkanzlei: 7. Dezember 2020

Weiteres Vorgehen in Sachen Brache Eichwald / Abbruch «ehemalige Soldatenstube»

Wir haben heute vom Quartierverein Obergrund einen offenen Brief an den Stadtrat in Sachen Brache Eichwald / Abbruch «ehemalige Soldatenstube», Murmattweg 2, Luzern, erhalten.

Aus meiner Sicht ist das Thema mittlerweile weit mehr als «nur» ein Thema der Stadtplanung. Insbesondere, da in der Begründung des Quartiervereins Argumente aufgenommen werden, welche weit über die Baudirektion hinaus ein Thema sind (Auszug aus dem Brief):

- Nehmen Sie die Quartier- und Stadtteilpolitik ernst, indem Bevölkerung und Quartiervereine frühzeitig in die Entscheidungsfindungsprozesse miteinbezogen werden?
- Nehmen Sie Ihre Verantwortung als städtische Grundstückbesitzer ernst?
- Organisieren Sie einen runden Tisch, und zwar vor dem Abbruch der Soldatenstube, um allen Beteiligten an der Brache Eichwald die Möglichkeit zum gemeinsamen Informationsaustausch zu eröffnen.
- Denken Sie in Zukunft bitte daran, wenn Sie Partizipation und Mitwirkung wirklich ernst nehmen, sind die Quartierentwicklung und die Quartiervereine erste Ansprechpartner.
- Wir nehmen nicht in Anspruch, allwissend zu sein, wenden aber einen Haufen Freiwilligenstunden auf, um unserem Quartier eine Stimme zu geben, und stellen zum wiederholten Male fest, nicht ernst genommen zu werden.

Im Brief schwingen auch Zweifel an der weiteren Zusammenarbeit mit der Baudirektion mit, bzw. es stellt sich die Frage, ob es sinnvoll wäre, den weiteren Prozess neu anzugehen. Daher meine konkreten Fragen:

1. Wie ist das weitere kurz- und mittelfristige Vorgehen von Seiten Stadtrat?
2. Wie steht der Stadtrat den Forderungen des Quartiervereins gegenüber?

3. Wer hat den Lead im weiteren Vorgehen, bzw. kann sich der Stadtrat vorstellen, den Lead an die Sozial- und Sicherheitsdirektion mit der Abteilung Quartiere oder an die Bildungsdirektion (Stadtpräsidium) abzugeben?

Jules Gut